

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
1.1 Problemstellung	11
1.2 Vorgehensweise und Aufbau der Studie	17
2. Instabilität, Unterbeschäftigung und Selbstregulierung	20
2.1 Grundzüge der gegenwärtigen Diskussion um <i>Keynes</i> : Selbstregulierung und Instabilität	20
2.1.1 Aspekte der Selbstregulierungsproblematik in der gegenwärtigen Diskussion: ein Überblick	20
2.1.2 Das Gemeinsame in der Vielfalt: Instabilität als Selbstregulierungsproblem	23
2.1.3 Selbstregulierung und Instabilität: unfreiwillige Arbeitslosigkeit als Phänomen von Ungleichgewichtsprozessen	25
2.2 Die marginalistische Selbstregulierungsvorstellung: Selbstregulierung und Vollbeschäftigung	27
2.3 Gleichgewicht als Gravitationszentrum	31
2.3.1 Methodische und theoretische Aspekte der Gleichgewichtsvorstellung	31
2.3.2 Bestimmung und Verwirklichung eines Gravitationszentrums ...	33
2.3.3 Gleichgewicht als Gravitationszentrum und Selbstregulierung ...	36
2.4 <i>Keynes</i> ' Kritik der Selbstregulierung: Gravitationszentrum bei Unterbeschäftigung	39
2.4.1 „Das ökonomische System ist nicht selbstregulierend!“	39
2.4.2 Das Problem der Selbstregulierung in den Vorarbeiten zur „Allgemeinen Theorie...“	41
2.4.3 Das Konzept eines Gravitationszentrums in der „Allgemeinen Theorie...“	44
2.4.4 Selbstregulierung und Gravitationszentrum bei Unterbeschäftigung ..	50
2.5 Zusammenfassung der Ergebnisse	55
3. Die monetäre Gesamtnachfrage als „Barriere“: „Monetäre Theorie der Produktion“ – <i>Keynes</i> ' erstes Konzept einer Geldwirtschaft	57

3.1 Die Abhandlung „Vom Gelde“ als Ausgangspunkt	57
3.2 Die „Bananen-Parabel“ oder das Problem labiler Gleichgewichtslagen in der Abhandlung „Vom Gelde“	62
3.3 Abflüsse aus dem Einkommenskreislauf und die Stabilität der Gleichgewichtslage – <i>Keynes'</i> erste und entscheidende Erkenntnis	66
3.3.1 Die Lösung der „Bananen-Parabel“: <i>Keynes'</i> Entdeckung der Stabilitätsbedingung	67
3.3.2 Von der Stabilitätsbedingung zur Konsumneigung	72
3.3.3 Einkommensveränderungen als Anpassungsmechanismus und die Möglichkeit einer Gleichgewichtslage bei Unterbeschäftigung	76
3.3.4 Induzierte Abflüsse, autonome Zuflüsse und die Stabilität der Gleichgewichtslage: einige Bemerkungen zu <i>Keynes'</i> Vorgehen und Lösung	78
3.3.5 Ausblick auf die weiterführenden Fragen	83
3.4 Effektive Nachfrage als „Barriere“: <i>Keynes'</i> Verständnis und Kritik des <i>Sayschen</i> Gesetzes	83
3.4.1 Das <i>Saysche</i> Gesetz: ein dogmenhistorischer Überblick	84
3.4.2 <i>Keynes'</i> Verständnis des <i>Sayschen</i> Gesetzes	91
3.4.3 <i>Keynes'</i> Kritik des <i>Sayschen</i> Gesetzes und ihre Konsequenz	98
3.4.4 Effektive Nachfrage und die Möglichkeit einer „Barriere“: <i>Keynes'</i> grundlegende „Vision“	101
3.5 Die Möglichkeit von Abflüssen aus dem Einkommenskreislauf: die „wesentlichen Eigenschaften“ des Geldes	103
3.5.1 Einleitende Bemerkungen	103
3.5.2 Geld und die für Abflüsse notwendigen Bedingungen	104
3.5.3 Die für Abflüsse notwendigen Bedingungen als „wesentliche Eigenschaften“ des Geldes	106
3.5.4 Lagerfähigkeit als „wesentliche Eigenschaft“ des Geldes	107
3.5.5 Nichtproduzierbarkeit als „wesentliche Eigenschaft“ des Geldes ..	107
3.5.6 Geld und nicht-kompensierte Abflüsse	110
3.6 Geldprofite und Unternehmermotivation	111
3.6.1 Geldorientierte versus produktorientierte Unternehmermotivation ..	112
3.6.2 Produktorientierte Unternehmermotivation in der „Klassischen Theorie“	114
3.6.3 Die Nichtäquivalenz von Geld- und Produktorientierung	116
3.7 Das Konzept einer Geldwirtschaft (I): die „Unternehmerwirtschaft“	117

3.7.1 Die Grundzüge einer „Unternehmerwirtschaft“	118
3.7.2 Die Unternehmerwirtschaft als Entgegnung auf J.St. <i>Mill</i>	121
3.8 Ein Spektrum von Modellökonomien: die „stillschweigenden Annahmen“ der „Klassischen Theorie“ (I)	123
3.8.1 Abflüsse und Modellökonomien	124
3.8.2 Die „Transformationsbedingungen“	128
3.8.3 Die „stillschweigenden Annahmen“ der „Klassischen Theorie“ (I) ..	130
3.9 Ersparnisse, Investitionen und der Multiplikator: der Wandel in der Fragestellung	131
3.9.1 Der Weg zum Multiplikator-konzept	132
3.9.2 Der Wandel in der Fragestellung	137
4. Der Geldzinssatz als „Barriere“: „Monetäre Theorie des Zinses“ - <i>Keynes'</i> zweites Konzept einer Geldwirtschaft	139
4.1 Rückblick auf die bisherigen Ergebnisse	139
4.2 Die Theorie der Investition: Grenzleistungsfähigkeit des Kapitals	140
4.2.1 Grenzleistungsfähigkeit des Kapitals und Marginalistische Theorie ..	141
4.2.2 Ungewißheit, Erwartungen und die Grenzleistungsfähigkeit des Kapitals	145
4.3 Die Theorie des Zinssatzes: Liquiditätspräferenz	150
4.3.1 Grundzüge der „Klassischen Theorie des Zinssatzes“	151
4.3.2 Die „Monetäre Theorie des Zinssatzes“ als zinstheoretische Konse- quenz der kreislauftheoretischen Analyse	154
4.3.3 <i>Keynes'</i> Begründungen der Liquiditätspräferenz	158
4.3.4 Ungewißheit und die „Monetäre Theorie des Zinssatzes“	161
4.4 Die Struktur der „Allgemeinen Theorie...“	162
4.5 Die „wesentlichen Eigenschaften“ des Geldes und des Geldzinses	166
4.5.1 Das Konzept des Eigenzinssatzes	168
4.5.2 Die Konstanz als „wesentliche Eigenschaft“ des Geldzinssatzes ...	172
4.5.3 Die für die Konstanz des Geldzinssatzes notwendigen Bedingungen ..	174
4.5.4 Die für die Konstanz des Geldzinssatzes notwendigen Bedingungen als „wesentliche Eigenschaften“ des Geldes	177
4.5.5 Geld, Geldzinssatz und Unterbeschäftigung	180
4.6 Das Konzept einer Geldwirtschaft (II)	182
4.7 Die „stillschweigenden Annahmen“ der „Klassischen Theorie“ (II)	185

4.8 Nicht-Neutralität des Geldes und Selbstregulierung: Geldzinssatz und Gravitationszentrum bei Unterbeschäftigung	189
4.8.1 Inhalt und Begründung der Selbstregulierungskritik von <i>Keynes</i>	189
4.8.2 Nicht-Neutralität des Geldes und die Trennung von Wert- und Geldtheorie	192
4.8.3 Gravitationszentrum und die Ungewißheit kurz- und langfristiger Erwartungen	193
4.8.4 Wirtschaftspolitische Implikationen eines Gravitationszentrums bei Unterbeschäftigung	196
4.8.5 Bedeutung der Nicht-Neutralität des Geldes bei <i>Keynes</i>	201
4.8.6 Gravitationszentrum bei Unterbeschäftigung, Leben im Übergang und langfristige Lebenserwartungen	202
5. „Barrieren“ und Unterbeschäftigung: die logische Struktur von <i>Keynes'</i> Kritik der Selbstregulierung und der Wandel in der Bedeutung des Geldes	205
5.1 Die bisherigen Ergebnisse	205
5.1.1 Kreislaufanalytische und zinsanalytische Ebenen in <i>Keynes'</i> Theorie der Beschäftigung und Kritik der Selbstregulierung	205
5.1.2 Die beiden Konzepte einer „Geldwirtschaft“	207
5.1.3 Das „Verschwinden“ des ersten Konzepts einer „Geldwirtschaft“ ...	208
5.2 Die beiden Konzepte einer „Geldwirtschaft“ und die Kritik der Selbstregulierung	209
5.2.1 Der Wandel in der selbstregulierungskritischen Bedeutung des Geldes	210
5.2.2 Die Gründe für das „Verschwinden“ des ersten Konzepts einer „Geldwirtschaft“	212
5.3 Die Konsequenzen	218
5.3.1 „Monetäre Theorie der Produktion“, Nicht-Neutralität des Geldes und die Theorie der Effektiven Nachfrage	219
5.3.2 Der Stellenwert der Ungewißheit in <i>Keynes'</i> Kritik der Selbstregulierung	221
6. Die „Liquiditätsfalle“ als letzte „Barriere“: Geldlöhne, Geldzinssatz und Selbstregulierung	225
6.1 Flexible Geldlöhne und Geldzinssatz: die Problemstellung	225
6.2 Flexible Geldlöhne und Geldzinssatz in den Vorarbeiten zur „Allgemeinen Theorie...“	226
6.3 Flexible Geldlöhne und Geldzinssatz in der „Allgemeinen Theorie...“ ..	228
6.4 Die „Liquiditätsfalle“ als letzte „Barriere“	231

6.5 Die Bedeutung der „Liquiditätsfalle“ in der gegenwärtigen Diskussion ..	234
6.6 Die Konsequenzen des Scheiterns von <i>Keynes'</i> Kritik der Selbstregulierung	238
6.7 Zusammenfassung der Ergebnisse	240
7. Die Relevanz von „Barrieren“: Schlußfolgerung und Ausblick	242
7.1 Geld und Unterbeschäftigung bei <i>Keynes</i> : die selbstregulierungskritische Relevanz von „Barrieren“	242
7.2 Zur Irrelevanz von „Barrieren“: Geld und Unterbeschäftigung erneut betrachtet	249
Anhang I	
„Monetary Theory of Production“: Erläuterungen zu <i>Keynes'</i> Beitrag zur Festschrift für <i>Spiethoff</i>	254
Anhang II	
Von der „Monetären Theorie der Produktion“ zur „Allgemeinen Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes“: das Schicksal eines Begriffs	264
Anhang III	
Die letzten Spuren der Vorarbeiten in der „Allgemeinen Theorie...“	268
Abkürzungsverzeichnis	272
Literaturverzeichnis	273